Ausschreibung:
Artist in Residence in der Literaturmansarde der art bv

im Rahmen der Festspielausstellung 2026

„NICHTS … und dessen Beziehung zum Sein“

Mit dem Projekt „Literaturmansarde“ schafft die art bv Berchtoldvilla eine Plattform für interdisziplinären Austausch sowie mögliche Kooperationen zwischen Literatur und bildender Kunst. Schriftstellerinnen und Schriftsteller sind eingeladen, vom 11. bis 25. März 2026 für 14 Tage als Artist in Residence in der Mansarde der Berchtoldvilla zu leben, zu arbeiten und die Stadt Salzburg zu erkunden.

Die literarischen Reflexionen werden im Rahmen einer Lesung und/oder eines Symposiums präsentiert.

https://www.artbv-salzburg.com/literaturmansarde/

Für das Jahr 2026 suchen wir Autorinnen und Autoren, die sich intensiv mit dem Thema „**Nichts** (und dessen Beziehung zum Sein)“ auseinandersetzen. Die entstandenen Texte werden im Rahmen der Festspielausstellung 2026 vorgestellt (voraussichtlich im Rahmen des Symposiums am Samstag, den 11. Juli 2026).

Bewerbungen mit Textkonzept und Vita senden Sie bitte an:
office@artbv-salzburg.at, Betreff „Literaturmansarde 2026“

Einreichfrist: 31. Jänner 2026

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen und eine gute Zusammenarbeit!

Kurator und Kuratorin Paul Raas und Andrea Lacher-Bryk

Zusatzinformationen - Ausstellung und Symposium:

Vernissage:	**FR, 03. Juli 2026, 19:00 Uhr**
Ausstellungszeitraum:	**04. Juli–13. August 2026**
Ort:	**art bv Berchtoldvilla,** **Josef-Preis-Allee 12, 5020 Salzburg**
Kuratur:	**Paul Raas, Andrea Lacher-Bryk**

Thema von Ausstellung und Symposium:

Die Ausstellung geht der philosophischen und künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Konzept des "Nichts" nach. Dabei sollen verschiedene Interpretationen des Nichts und dessen Beziehung zum Sein thematisiert werden. Die Ausstellung besteht aus zeitgenössischen Kunstwerken, die auf unterschiedliche Weisen mit der Idee des Nichts spielen – von Realismus/Surrealismus, Minimalismus und Abstraktion bis hin zu Konzeptkunst und Installationen.

Der Hauptfokus der Ausstellung liegt auf bildender Kunst und es ist geplant ca. 15 Position in Form von Gemälden, Grafiken, Skulpturen und (nicht zu umfangreichen) Installationen zu zeigen.

Es erfolgen auch Einladungen an Musiker*innen, Tänzer*innen, Literat*innen, Philosoph*innen, Mathematiker*innen und Physiker*innen zum Thema in Form von Statements, Vorträgen und Auftritten beizutragen. Eine interdisziplinäre Annäherung an das Thema ist gewünscht.

Einreichfrist: 31. Jänner 2026 mit dem Betreff „Nichts“

Einreichungen müssen bis zu diesem Termin in der **art bv** Berchtoldvilla eingelangt sein. Die Abgabe der Unterlagen hat per E-Mail zu erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, können die Unterlagen zu den **Bürozeiten** abgegeben oder auf dem Postweg zugesandt werden. Ausschreibungsbedingungen siehe: https://www.artbv-salzburg.com/wp-content/uploads/2025/03/Auschreibung-Festspielausstellung-2026.pdf

Zusatzveranstaltungen - Symposium - Workshops:

Thema: "Das Nichts im Spiegel von Kunst und Wissenschaft"

An einem Tag soll ein Symposium stattfinden, bei dem Vertreter*innen verschiedener Disziplinen eingeladen werden, Impulsvorträge zu halten. Zwischen diesen Vorträgen sind Podiumsdiskussionen geplant, in denen Experten*innen und Publikum gemeinsam diskutieren. Künstler*innen interpretieren die gewonnenen Erfahrungen mit ihren eigenen Mitteln und präsentieren die Ergebnisse ebenfalls zur Diskussion. Für die verschiedenen Diskussionsformate werden separate Räume im Erdgeschoss und Dachgeschoss bereitgestellt. Die Impulse und Ergebnisse des Symposiums werden online veröffentlicht, um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und den Dialog zu fördern.

Voraussichtlicher Termin ist Samstag, 11.7.2026.

Des Weiteren suchen wir:

Für die Ausstellung, ein Symposium und Zusatzveranstaltungen suchen wir Fachleute und Kreative, die sich mit Vorträgen, Workshops, Lesungen und in der Podiumsdiskussion zum "Konzept des Nichts" einbringen möchten, beispielsweise Musiker*innen, Tänzer*innen, Literat*innen, Philosoph*innen, Mathematiker*innen und Physiker*innen. Vereine und Gesellschaften, die den gedanklichen Rahmen und die Räume der Ausstellung mit Idee oder Projekten nutzen möchten, sind ebenfalls erwünscht und erbeten. Insbesondere sind wir auf der Suche nach **Schnellzeichner*innen**, die die Impulsvorträge am Tag des Symposiums zeichnerisch begleiten möchten.

Bitte um Mithilfe!

Rückfragen und Ideen zum Symposium bitte an Paul Raas:
E-Mail: p@paulraas.com